



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Instrumentvm Pacis Cæsaro-Svecicvm**

**circa 1740**

Christoph Schörer, der Rechten Doctor, der Reichs-Stadt Memmingen  
Deputirter zu den General-Friedens-Tractaten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51741](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51741)

DAVID GLOXIN, Doctor, Reip. Lubecensis Syndicus, eiusdemque  
ut & Civitatum Hanseaticarum ad Tractatus Pacis LEGATUS.

Er war aus der Stadt Burg, auf Femern gebürtig, allwo sein Vater David Gloxin, Bürgermeister gewesen: Die Mutter hieß Margaretha Giesbrechts von Hovestein. Anfänglich wurde Er Herzogl. Hollsteinischer Rath, nachgehends der Republic Lübeck und der Hansee-Städte Syndicus, endlich Bürgermeister, und des Consistorii daselbst Präses, wie auch Kayserlicher Rath. Starb den 23. Febr. 1671.

Christoph Schörrer, der Rechten Doctor, der Reichs-Stadt  
Memmingen Deputirter zu den General-Friedens-Tractaten.

Seine Vater-Stadt ist Augspurg, allwo Er anno 1585. den 22. Aug. geboren wurde. Sein Vater hieß Matthäus Schörrer, J. U. D. Er bekleidete die Stelle eines Rathes Advocati zu Memmingen in die 36. Jahr lang, mit grosser Geschicklichkeit und Treue, unter vieler Gefahr bey den damaligen betrübten Zeiten, wie Er denn ao. 1636. den 7. Jan. nebst dem ganzen Rath elender weise sich gefangen in das Tyrol führen lassen mußte, und erst den 17. Febr. die Freyheit wiederum erhielt. Er wurde insonderheit in den wichtigsten Angelegenheiten der Stadt auswärtig versandt, und zwar unter andern an den Kayserlichen und Chur-Sächsischen Hof, wie auch zu denen General-Friedens-Tractaten nach Münster und Osnabrück, wobey Er zugleich die beide Reichs-Stadt Isny und Leutkirch, wie auch eine zeitlang mit dem Lindauischen Syndico D. Valentin Heidern die Reichs-Stadt Nördlingen als Abgeordneter vertrat. Als aber die Stadt Memmingen, welche damals eine Schwedische Besatzung hatte, nach andern Tragsalen mitten unter den Friedens-Handlungen ao. 1647. eine harte Belagerung, die neun ganzer Wochen gedauert hatte, ausstehen mußte, und in dem Monath Novembr. von Kayserlichen und Bayerischen Völkern mit Accord eingenommen wurde; So ward Er nach zweyjährigem Aufenthalt zurück beruffen, und starb an einem Schlag-Fluß ao. 1651. den 9. Apr. im 66. Jahr seines Alters. Unter seinen 6. Söhnen hat derjenige, der gleichen Namen mit ihm geführet, durch seine Gelehrsamkeit und verschiedene Schriften sich berühmt gemacht. Er war ein wolerfahrender und glücklicher Medicus, Fürstlich-Württemberg-Wümpelgartischer Rath und vieljähriger Physicus in seiner Vater-Stadt Memmingen, und hat nebst einigen Medicinischen Büchern die Memminger-Chronick und den Memmingschen Gottes-Acker, oder die auf demselben befindliche Grab-schriften heraus gegeben, und dadurch sich um sein Vaterland verdient gemacht.

IODOCUS CHRISTOPHORUS KRESS von Kressenstein,  
auf Kraftshoff, Regeledorff, Sambach und Dürrenmungenau, der Reichs-  
Stadt Nürnberg Abgesandter zu den General-Friedens-  
Tractaten.

Was mir von guter Hand, die Lebens-Umstände dieses Mannes betreffend, ist communiciret worden, erhellet aus nachstehendem Aufsatz:

Er wurde geboren den 8. Jan. 1597. Von der Familie daraus er entsprossen, giebt die auf hohen Befehl des Heil. Reichs-Hof-Raths-Präsidentens, Herrn Grafens von Würtemberg Excellenz, aus den zur Hand gewesenen Original-Documentis gezogene Deduction-Nachricht.

Anno